

Tachertinger

GEMEINDEBOTE

EMERTSHAM • PETERSKIRCHEN • TACHERTING

Amtsblatt der Gemeinde Tacherting für alle drei Ortsteile

16. August 2022

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

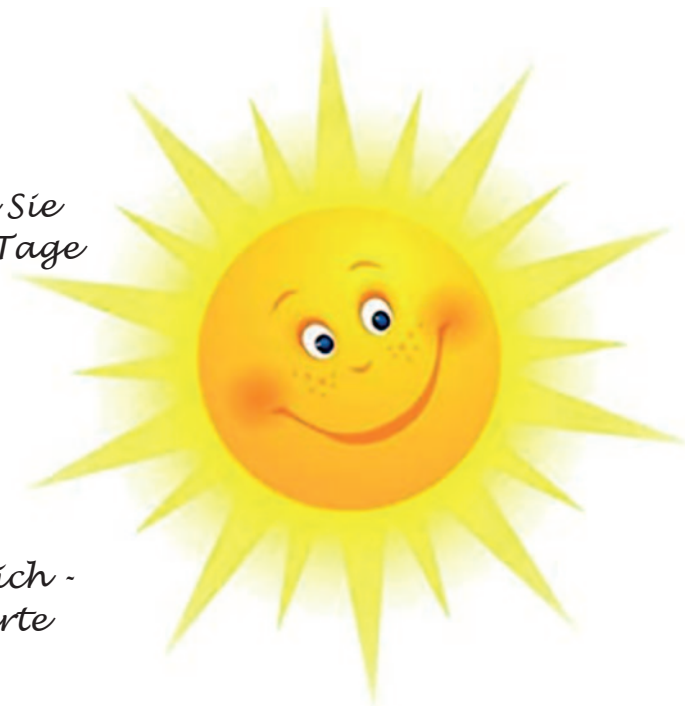
Mit dem Beginn der Sommerferien steht die Urlaubszeit vor der Tür!

Genießen Sie Ihren Urlaub, egal, wo und wie Sie ihn verbringen. Ich wünsche Ihnen sonnige Tage und Gelegenheit zur Erholung.

Für die Schülerinnen und Schüler hat das Organisationsteam wieder ein tolles Ferienprogramm zusammengestellt. Die Veranstalter freuen sich auf eine rege Teilnahme und ich wünsche viel Spaß dabei.

Wir - die Verwaltung, der Gemeinderat und ich - wünschen Ihnen eine schöne und unbeschwerte Urlaubszeit und bleiben Sie gesund.

Mit sonnigen Grüßen
Ihr Werner Disterer
Erster Bürgermeister



Radweg von Tacherting nach Watzing kommt!

In der Bürgerversammlung konnte die frohe Botschaft verkündet werden, dass der Radweg von Tacherting nach Watzing nun doch gebaut wird. Die Regierung von Oberbayern hat dazu jetzt grünes Licht gegeben und dem vorzeitigen Vorhabensbeginn zugestimmt. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet und im Oktober dieses Jahres soll der Spatenstich erfolgen. Seite 3.



Ein ereignisreiches Wochenende bei der Jugendfeuerwehr Tacherting

Die Jungs und Mädls der Jugendfeuerwehr Tacherting gingen mit drei Gruppen beim Zeltlager des Kreisfeuerwehrverbands Traunstein an den Start. An verschiedenen Stationen, wo sowohl Geschicklichkeit und Teamgeist als auch Schnelligkeit, Präzision und feuerwehrtechnisches Können gefragt waren, zeigten sie eine grandiose Leistung und belegten zweimal den 6. Platz und in der Gruppe der 15/16-Jährigen sogar den 1. Platz mit deutlichem Vorsprung! Mehr lesen Sie auf Seite 8.



Zwischenstand bei den aktuell laufenden gemeindlichen Projekten



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

An dieser Stelle konnten Sie in den letzten Monaten in wenigen Sätzen den Baufortschritt einzelner Projekte im Gemeindegebiet verfolgen. Ich habe in der Bürgerversammlung bereits angesprochen, dass ich mir Gedanken darüber mache, den Turnus etwas zu verlängern. Ich habe mich nun entschlossen, künftig alle drei Monate über den weiteren Fortschritt der laufenden Projekte zu berichten. Bei den einzelnen Projekten passiert laufend etwas, doch ein Monat ist ein relativ kurzer Zeitraum und so hat sich textlich nicht immer viel verändert. Ich bitte daher um Verständnis und freue mich, wenn Sie die Aktualisierungen auch künftig verfolgen. Selbstverständlich wird über wichtige Entscheidungen oder Maßnahmen auch zwischenzeitlich im Gemeindeboten berichtet.

Ihr Werner Disterer, Erster Bürgermeister

Radweg von Tacherting nach Watzing kommt!

In der Bürgerversammlung konnte die frohe Botschaft verkündet werden, dass der Radweg von Tacherting nach Watzing nun doch gebaut wird. Die Regierung von Oberbayern hat dazu jetzt grünes Licht gegeben und dem vorzeitigen Vorhabensbeginn zugestimmt. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet und im Oktober diesen Jahres soll der Spatenstich erfolgen. Die Regierung von Oberbayern fördert Maßnahmen dieser Art nur, wenn die Durchgängigkeit der Wegführung gesichert ist. Wie Sie wissen, fehlt für die Durchgängigkeit genau ein Grundstück. Trotz mehrfacher Anläufe ist es nicht gelungen, diese Fläche zu erwerben. Aus diesem Grund hat die Regierung eine Förderung bisher abgelehnt. Mehrere Versuche, mit Ausweichrouten die Durchgängigkeit herzustellen, wurden ebenfalls abgelehnt. Die letzte Anfrage diesbezüglich war Anfang des Jahres 2022 vom Straßenbauamt. Da mir jegliches Verständnis für die Ablehnung gefehlt hat, obwohl die Durchgängigkeit von der Einfahrt in den Waldkindergarten bis nach Watzing gegeben ist, habe ich mich direkt an das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr gewandt. Dabei schilderte ich ausführlich die aktuelle Situation, die bisher unternommenen Schritte und eben mein Unverständnis. Vier Wochen später bekam ich die Antwort, dass sich das Ministerium im Austausch mit der Regierung befindet und an einer Lösung arbeitet. Weitere gut zwei Monate später kam die freudige Nachricht, dass das Vorhaben genehmigt wurde.

Ich bin froh und dankbar, dass es nun doch zu dieser Genehmigung gekommen ist und mit der Maßnahme bereits im Herbst begonnen wird. Die künftigen Nutzer, egal ob Freizeitradler, Eltern mit Ihren Kindern auf dem Weg in den Waldkindergarten oder Berufspendler werden es uns danken, dass wir die Angelegenheit so hartnäckig und schlussendlich erfolgreich verfolgt haben. Nach diesem ersten Abschnitt bis nach Watzing muss es nun das Ziel sein, die restliche Strecke bis nach Emertsham für die Radfahrer verkehrssicher zu gestalten.

Werner Disterer, Erster Bürgermeister

**Die nächste Ausgabe
des Gemeindeboten erscheint
am Freitag, 16. September**

**Redaktionsschluss:
Montag, 5. September**

TV-Kanaluntersuchung im Gemeindebereich Tacherting-West

Die Gemeinde Tacherting ist aufgrund der Unterhaltungspflicht angehalten, eine Kamerabefahrung im Abwasserkanalnetz durchzuführen. Geplanter Beginn der TV-Untersuchung ist der 5. September und dauert bis in den November 2022.

Die Untersuchungsbereiche sind wie folgt:

Ab Trostberger Straße 74 entlang der B299, Tagahartstraße, Eichendorfsstraße, An der Rennbahn, Wajonerstraße, Schalchner Straße, Bahnhofstraße, Altöttinger Straße, Sudetenstraße, Banater Straße, Böhmer Weg, Schlesier Straße, Egerländer Straße, Josef-Breu Straße, Keltenweg, Bajuwarenstraße, Römerstraße, Pirolweg, Amselweg, Fasanenweg, Stefan-Flötzl-Straße, Dammweg bis Altöttinger Straße 45 B 299.

Wir bitten die Eigentümer und Wohnungsnutzer an den besagten Straßen, den Zutritt auf das Privatgrundstück zu ermöglichen, um die nötigen Kamerabefahrung im vollen Umfang durchführen zu können. Die TV-Untersuchung für die Kanal-Hausanschlussleitung erfolgt vom Revisions- oder Hausanschlussschacht in Fließrichtung zum Hauptkanal.

Im Zuge dieser Maßnahme wird Ihnen die Möglichkeit zur eigenständigen Überwachung der Kanalleitung vom Haus bis zum Revisions- oder Hausanschlussschacht gegeben. Sie können sich mit der von der Gemeinde Tacherting beauftragten Firma Kanal Oberreiter GmbH aus Töging a. Inn oder auch einer anderen geeigneten Firma in Verbindung setzen. Der separate Auftrag bzw. die Kosten sind vom Eigentümer zu übernehmen. Anbei sind Auszüge der Satzung für die öffentliche Entwässerungseinrichtung vom 01.12.2017, die auch auf der Homepage der Gemeinde Tacherting zu finden sind. Darin ist das Betretungsrecht und die eigenständige Überwachung der Hausanschlussleitung festgelegt:

§ 12 Überwachung:

- (1) Der Grundstückseigentümer hat die von ihm zu unterhaltenden Grundstücksanschlüsse, Messschächte und Grundstücksentwässerungsanlagen die an Misch- oder Schmutzwasserkanäle angeschlossen sind, in Abständen von jeweils 20 Jahren nach Inbetriebnahme auf eigene Kosten durch einen fachlich geeigneten Unternehmer auf Mängelfreiheit prüfen und das Ergebnis durch diesen bestätigen zu lassen. Festgestellte Mängel hat der Grundstückseigentümer unverzüglich zu beseitigen.

§ 20 Betretungsrecht:

- (1) Der Grundstückseigentümer und der Benutzer des Grundstücks haben zu dulden, dass zur Überwachung ihrer satzungsmäßigen und gesetzlichen Pflichten die mit dem Vollzug dieser Satzung beauftragten Personen der Gemeinde zu angemessener Tageszeit Grundstücke, Gebäude, Anlagen, Einrichtungen, Wohnungen und Wohnräume im erforderlichen Umfang betreten; auf Verlangen haben sich diese Personen auszuweisen.

Ihnen ist ungehinderter Zugang zu allen Anlagenteilen zu gewähren und sind die notwendigen Auskünfte zu erteilen.

Der Grundstückseigentümer und der Benutzer des Grundstücks werden nach Möglichkeit vorher verständigt; das gilt nicht für Probenahmen und Abwassermessungen.

Da es teilweise zu Behinderungen durch die Einsatzfahrzeuge kommen kann, bitten wir die Anwohner um Verständnis.

Für Fragen steht Ihnen der Mitarbeiter Hr. Schnugg Tel: 08621-8006-34 vom Bauamt gerne zur Verfügung.

Infos der Gemeinde

Buchrollen in der Bücherei

Während der letzten Schulwoche präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Kombiklasse 3 / 4 der Grundschule Tacherting mit ihrer Lehrerin Romina Bachmann, in der Bücherei ihre Buchrollen. Vom Team der Gemeindebücherei begrüßte Kathrin Stitzl die jungen, engagierten Leserinnen und Leser. Jedes Kind hatte zu einem Buch eine Rolle gestaltet, auf der der Inhalt des Buches, die handelnden Personen, der Autor / die Autorin und das Buchcover ausführlich besprochen wird. Auch eine Kritik wird zum Buch abgegeben. Die, sehr bunt und individuell gestalteten, informativen Buchrollen sind während der Ferien in der Bücherei ausgestellt und wer möchte kann sich für die eigene Ferienlektüre hier gute Anregungen holen.



Nr. 4/2022: Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); 4. Änderung des Bebauungsplanes „Emertsham-Südost“ hinsichtlich der Anpassung der Nebenanlagen auf den dafür festgesetzten Bauflächen sowie deren Dachneigung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB; Bekanntmachung über den Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 04.08.2022 die 4. Änderung des Bebauungsplanes „Emertsham-Südost“ hinsichtlich der Anpassung der Nebenanlagen auf den dafür festgesetzten Bauflächen sowie deren Dachneigung gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Grundsätzlich ist die Errichtung von untergeordneten Nebenanlagen und Einrichtungen gem. der Baunutzungsverordnung (BauNVO), die dem Nutzungszweck der in dem Baugebiet gelegenen Grundstücke selbst dienen und die seiner Eigenart nicht widersprechen, zulässig. Mit dieser Bebauungsplanänderung wird nun eine Anpassung zugunsten von Nebenanlagen vorgenommen, welche gem. der Bayer. Bauordnung (BayBO) verfahrensfrei sind.

Die 4. Änderung des Bebauungsplanes „Emertsham-Südost“ sowie die Begründung in der Fassung vom 04.08.2022 liegen ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Rathaus in 83342 Tacherting, Trostberger Str. 9, Zi.-Nr. 14 (Obergeschoss) während der allgemeinen Dienststunden für jedermann zur Einsicht öffentlich aus. Auf Verlangen wird über den Inhalt Auskunft erteilt. Der Satzungstext ist nachfolgend ersichtlich, welcher Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt die 4. Änderung des Bebauungsplanes „Emertsham-Südost“ in der Fassung vom 04.08.2022 mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise gemäß § 215 Abs. 1 und 2 BauGB und gemäß § 44 Abs. 5 BauGB:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften eine unter Berücksichtigung des § 214 Satz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich ist, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Tacherting geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch Festsetzungen des Bebauungsplanes oder seine Durchführung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Tacherting, 5. August 2022

GEMEINDE TACHERTING

Werner Disterer, Erster Bürgermeister

Gemäß §§ 2 Abs. 1, 8, 9, 10 Abs. 1 und 3, 13, 13a Baugesetzbuch (BauGB),
Art. 23 Gemeindeordnung (GO)
Art. 81 Bayer. Bauordnung (BayBO)

erlässt die Gemeinde Tacherting für den Bebauungsplan „Emertsham-Südost“, in Kraft getreten am 15.05.1995, zuletzt geändert am 18.12.2019, folgende

4. Satzungsänderung

Die Nr. 9 und Nr. 16 der Festsetzungen durch Text des am 15.05.1995 in Kraft getretenen Bebauungsplanes „Emertsham-Südost“, zuletzt geändert am 18.12.2019, wird wie folgt geändert:

- Abweichend zur Festsetzung Nr. 9 (Dachneigung für Haupt- und Nebengebäude) sind bei Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO und Carports auch flachgeneigte Dächer und Gründächer zulässig.
- Abweichend zur Festsetzung Nr. 16 Satz 1 (Garagen sind nur innerhalb der dafür festgesetzten Flächen zulässig) sind pro Hauptgebäude Nebenanlagen gem. § 14 Abs. 1 BauNVO bis zu einer Grundfläche von maximal 10 m² und überdachte Stellplätze (an mind. 3 Seiten offene Carports) bis zu einer Grundfläche von maximal 20 m² auf dem gesamten Grundstück zulässig. Die Gesamtgrundfläche der Nebenanlagen außerhalb der Flächen nach Nr. 16 darf 20 m² nicht überschreiten.

Tacherting, 04.08.2022

Werner Disterer
Erster Bürgermeister

Infos der Gemeinde

Nr. 5/2022: Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil „Altenham“ gem. § 35 Abs. 6 BauGB; Bekanntmachung über den Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.06.2022 die Aufstellung der Außenbereichssatzung „Altenham“ für die Grundstücke Flnr. 991 T, 991/3, 983/5, 983/4, 991/14, 983/7, 993/1 T, 976/1 T, 995 T, 993 T, 983 T, 983/6 T, 983 T, 979 T, 979/6 T, 979/5 T, 979/4 T, 977/2 T, 969 T, 974 T, 985 T, 1002 T der Gemarkung Emertsham beschlossen.

Damit soll eine begrenzte weitere Wohnbebauung in Altenham ermöglicht werden.

Der künftige Geltungsbereich dieser Außenbereichssatzung betrifft die Grundstücke Flnr. 991 T, 991/3, 983/5, 983/4, 991/14, 983/7, 993/1 T, 976/1 T, 995 T, 993 T, 983 T, 983/6 T, 983 T, 979 T, 979/6 T, 979/5 T, 979/4 T, 977/2 T, 969 T, 974 T, 985 T, 1002 T der Gemarkung Emertsham mit einer Größe von ca. 2,56 ha und ist im Wesentlichen umgrenzt

- Im Norden: Flnr. 977/2 T, 979/4 T, 979/5 T, 979/6 T, 979 T, 983 T, 983/6 T, 976/1 T, 993 T,
- im Nordwesten: Flnr. 977/2 T,
- im Westen: Flnr. 969 T,
- im Süden: Flnr. 969 T, 974 T, 985 T, 1002 T, 991 T,
- im Südosten: Flnr. 991 T, 993/1 T, 995 T,
- im Osten: Flnr. 995 T,

alle Gemarkung Emertsham.

Der Geltungsbereich dieser Außenbereichssatzung ist aus dem nachfolgenden Lageplan ersichtlich, der Bestandteil der Bekanntmachung ist. Sobald der entsprechende Planentwurf vorliegt, wird die nach § 3 Abs. 1 BauGB erforderliche frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (Bürgerbeteiligung) durchgeführt. Darauf wird in diesem Rahmen nochmals rechtzeitig hingewiesen. Dieser Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.

Tacherting, 13. Juli 2022

GEMEINDE TACHERTING

Werner Disterer, Erster Bürgermeister

Hervorragende Schul- und Ausbildungsabschlüsse gesucht

Die Gemeinde Tacherting beabsichtigt eine Ehrung für besondere Schul- und Ausbildungsabschlüsse für den Zeitraum Herbst 2021 bis Sommer 2022 durchzuführen. Hierzu bittet die Gemeindeverwaltung dringend um Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der Eltern, da ansonsten keine Ehrung vorgenommen werden kann. Sollte Ihre Tochter/Ihr Sohn die Schule/Berufsausbildung bzw. den Hochschulabschluss hervorragend abgeschlossen haben (Notendurchschnitt bis 1,99), melden Sie den Namen, Vornamen, Adresse, Art des Abschlusses mit Namen der Schule/Hochschule bitte schnellstmöglich, **spätestens jedoch bis 29.08.2022** bei der Gemeindeverwaltung per Email an:

rosemarie.niedermirtl@tacherting.de oder Fax: 0 86 21 / 800 625.

Erbeten wird ebenso die Übermittlung einer Zeugniskopie.



§ 3 Genehmigungspflichten

Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben und Rechtsvorgänge finden mit Ausnahme von § 144 Abs. 2 BauGB Anwendung.

§ 4 Geltungsdauer

Diese Satzung gilt 15 Jahre ab Inkrafttreten. Die Geltungsdauer kann per Gemeinderatsbeschluss verlängert werden, wenn die Sanierung innerhalb dieser Frist nicht durchgeführt werden kann.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 i.V. mit § 10 Abs. 3 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Tacherting, den 18. Juli 2022

GEMEINDE TACHERTING



W. Disterer

Werner Disterer
Erster Bürgermeister

Hinweise:

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Die Satzung kann gem. §§ 143 i.V.m. § 10 Abs. 3 Satz 3 BauGB während der allgemeinen Dienstzeit von jedermann im Rathaus der Gemeinde Tacherting, Trostberger Str. 9, 83342 Tacherting eingesehen werden.

Die einschlägigen Vorschriften können während der allgemeinen Dienstzeit von jedermann im Rathaus der Gemeinde Tacherting, Trostberger Str. 9, 83342 Tacherting eingesehen werden.



Satzung über die förmliche Festlegung eines Sanierungsgebiets

Satzung

der Gemeinde Tacherting über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets

„Ortsmitte Hauptort“

vom 18.07.2022

Auf Grund des § 142 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) erlässt die Gemeinde Tacherting folgende Satzung:

§ 1 Festlegung des Sanierungsgebiets

(1) Im nachfolgend näher beschriebenen Gebiet liegen städtebauliche Missstände vor. Dieser Bereich soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen (wesentlich) verbessert oder umgestaltet werden. Das insgesamt 8,80 ha umfassende Gebiet wird hiermit förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt und erhält die Kennzeichnung „Ortsmitte Hauptort“.

(2) Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Lageplan M 1:2500 des Ing.-Büros Schirmer Architekten + Stadtplaner GmbH vom 14.07.2022 abgegrenzten Fläche. Dieser Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung und als Anlage beigefügt.

(3) Werden innerhalb des Sanierungsgebiets durch Grundstückszusammenlegungen Flurstücke aufgelöst und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen dieser Satzung ebenfalls anzuwenden.

§ 2 Verfahren

Die Sanierungsmaßnahme wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Die Anwendung der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156a BauGB ist ausgeschlossen.



private Immobilien Börse

Künftig möchten wir im Gemeindeboten eine kostenlose Rubrik für private Immobilien im Gemeindegebiet einrichten. Wohnraum ist aktuell knapper denn je und auf diesem Wege wollen wir versuchen, Angebot und Nachfrage innerhalb der Gemeinde zusammen zu führen. Sollten Bürger Wohnraum suchen oder vermieten/verkaufen so können Sie sich ganz unkompliziert am besten per E-Mail melden. Wir drucken dann die Anzeigen kurz und knapp kostenlos ab. Bitte geben Sie mindestens folgende Angaben an: Ort, Straße, Haus oder Wohnung, Quadratmeter, Lage, Kontaktdaten.

Die E-Mail-Adresse lautet: **liegenschaften@tacherting.de**,

Sollten Sie über keine Möglichkeiten verfügen, die notwendigen Daten per E-Mail zu schicken, können Sie gerne auch einen Brief bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

Wir suchen ein Wiesengrundstück, bis 500 qm, zum Kaufen oder auch Pachten, gerne mit Gartenhütte und/oder Baumbestand, in 83342 Taching. Die Handynummer lautet: 0160/4081976.

Suche Haus zum Kauf
Alexander Oberhauser, Wajonerstraße 7, 83342
Tacherting

Vereinsnachrichten

Ein ereignisreiches Wochenende bei der Jugendfeuerwehr Tacherting

Die Jungs und Mädls der Jugendfeuerwehr Tacherting durften vom 22. bis 24. Juli am Zeltlager des Kreisfeuerwehrverbands Traunstein teilnehmen. Nach der Anreise am Freitagnachmittag wurden gemeinsam die Zelte aufgebaut und die Schlaflager bezogen. Anschließend ging's nach dem Abendessen zur Beachparty ins Ruhpolder Freibad. Am Samstag fand dann der Kreisjugendfeuerwehrtag im Kurpark Ruhpolding statt. Unsere Nachwuchsfeuerwehrlere gingen mit drei Gruppen unterschiedlicher Alterskategorien an den Start. An verschiedenen Stationen, wo sowohl Geschicklichkeit und Teamgeist als auch Schnelligkeit, Präzision und feuerwehrtechnisches Können gefragt waren, zeigten sie eine grandiose Leistung und belegten zweimal den 6. Platz und in der Gruppe der 15/16-Jährigen sogar den 1. Platz mit deutlichem Vorsprung! Eine überragende Leistung, die unsere Jugendwartinnen Sophia und Franzl unglaublich stolz macht! Des Weiteren war am Samstag auch noch mehr geboten. Verschiedene Stationen der sogenannten „Blaulichtmeile“ konnten alle selbstständig besuchen und sich über diverse Organisationen wie die Polizei, dem THW, Feuerwehren mit Spezialgeräten und vieles mehr informieren. Nach der Siegerehrung durften alle Teilnehmer zusammen den Abend bei Live-musikausklingen lassen. Am Sonntagmorgen war dann bereits der Tag der Abreise gekommen. Doch eine letzte Überraschung erwartete unseren Nachwuchs noch. Am Feuerwehrhaus Tacherting wurden sie von den Aktiven mit Martinshorn, Wasser, Luftballons, Plakaten und großem Applaus empfangen.

Auch Bürgermeister Werner Disterer war vor Ort um seine Glückwünsche auszusprechen. Alles in allem ein sehr gelungenes Wochenende, bei dem die Jugendlichen einmal mehr zeigten, was möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen, zusammenhalten und jeder sich auf jeden verlassen kann! Wir sind stolz auf euch!



Sommerpause beim Trachtenverein Peterskirchen

Sämtliche Preisplättchen von Dirndl und Buam und von den Aktiven sind geschafft und die vielen Proben haben sich gelohnt! Beim Gebiet gab es drei erste Plätze sowie dreimal zweite Plätze, auch beim Gau beteiligten sich zwei Dirndl, drei Buam und die Aktivengruppe. Dabei hätte es Barthl Tögel fast in die Gaugruppe geschafft.

Zum Dank für die fleißigen Proben fuhren die Jugendleiter mit den Dirndl und Buam zum Minigolfspielen. Und zum Abschluss vor der Sommerpause machte die Kinder- und Jugendgruppe vom Trachtenverein Peterskirchen einen Ausflug zum Bayernpark, als Dankeschön für die große Beteiligung das ganze Jahr. Voller Begeisterung ging es mit 62 Teilnehmern auf zum Bayernpark. Nach einer kleinen Brotzeit im Bus waren alle gestärkt für einen erlebnisreichen Tag. Zum Abschluss gab es dann noch Eis für alle. Und nun ist die wohlverdiente Sommerpause. Schöne Ferien an alle Dirndl und Buam!



Vereinsnachrichten

Tagesausflug beim Frauenkreis

Der Tachertinger Frauenkreis unternimmt am Donnerstag, 8. September einen Tagesausflug nach Schärding. Zuerst ist eine eineinhalbstündige Stadtführung, danach gemeinsames Mittagessen im Restaurant Wassertor. Weiterfahrt zur Führung durch die Hortensiengärtnerei in Pocking und anschließend Kaffee und Kuchen. Abfahrt ist um 8 Uhr am Bahnhof Tacherting. Anmeldung bitte bis spätestens 1. September bei Irmi Hurnaus unter Telefon: 08621/63026 oder Ingrid Zimmermann, Telefon: 08621/978936.

Der VdK Ortsverband Tacherting geht auf Reisen

Der VdK-Ausflug findet am Donnerstag, 8. September statt. Geplant ist das Holzknechtmuseum in Ruhpolding für den Vormittag, weiter geht's zum Bergasthof Weingarten zum Mittagessen. Anschließend Besichtigung der Pfarrkirche St. Georg in Ruhpolding und am Nachmittag zur Winklmoosalm in Reit im Winkl zum Spazieren gehen und Kaffeetrinken. Abfahrt ist voraussichtlich ab 8 Uhr. Genaueres wird noch in der Tageszeitung bekannt gegeben. Anmeldung ist wie immer und nur bei Irmi Schmidinger unter Telefon: 08622/1257. Der VdK Ortsverband Tacherting hat noch ein Anliegen an alle Gemeindebürger: Der VdK Ortsverband Tacherting würde gerne Leute, die auf unvorhergesehene Art und Weise unerwartet in Not geratene Bürger unterstützen. Wo z.B. neue Elektrogeräte oder ähnliches kaputt sind, Heizöl ausgegangen ist oder Sonstiges unvorhergesehen benötigt wird. Aber leider bekommen wir durch den Datenschutz keine Informationen mehr, deshalb bitten wir um Mithilfe und Informationen von der Bevölkerung. Sollte jemand Personen kennen und uns das zukommen lassen, wären wir sehr dankbar dafür. Auch wir haben Datenschutz und Schweigepflicht und es würde sonst niemand erfahren. Wie normalerweise jeder weiß, ist das Geld aus den HWH-Sammlungen im Herbst dafür geplant und soll auch in der Gemeinde bleiben. Bitte melden bei Vorsitzender Irmi Schmidinger, Telefon: 08622/1257.

Vereinsnachrichten

„Wissen wie's wächst und schmeckt“

Da viele Kinder heute nicht mehr wissen, woher das Essen ursprünglich kommt und wie Gemüse angebaut und geerntet wird, rief das Bayerische Staatsministerium das bayernweite Projekt „Wissen wie's wächst und schmeckt“ ins Leben. Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Gemüsesorten von der Aussaat bis zum fertigen Gericht mit allen Sinnen erleben. Über fünf Wochen pflegen die Klassen ihre Gemüseboxen in Kleingruppen mit ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern. Dabei lernen sie mit direktem Praxisbezug die notwendigen Pflegearbeiten vom Gießen bis zum Schutz der Pflanzboxen vor extremer Witterung und das Wachstum der einzelnen Sorten kennen.

Das Highlight ist der Erntetag im Juni. Da dürfen die Kinder Salate, Schnittlauch und Radieschen zusammen abernten. Die Pflege der Gemüseboxen zahlte sich in Form einer saftigen Füllung für Wraps aus, die allen Beteiligten hervorragend schmeckt. Das Projekt eignet sich bestens für eine Kooperation zwischen Schule und örtlichem Obst- und Gartenbauverein. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein stellt dafür gerne Informationsmaterial zur Verfügung. In diesem Jahr wurde beispielsweise in der Grundschule Surberg ein solches Pflanzprojekt veranstaltet. Sieglinde Maier-Stöhr, Fachlehrerin an der Landwirtschaftsschule Traunstein und zugleich auch 1. Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Surberg hat das Pflanzprojekt geplant und durchgeführt. Sie begleitete die beiden 3. Klassen der Grundschule Surberg über mehrere Wochen bis zum Projektabschluss Ende Juni. Kürzlich wurde den teilnehmenden Kindern zum Abschluss von Sieglinde Maier-Stöhr eine Urkunde überreicht.



Sommerferienaktion der Chiemsee-Schifffahrt

Die Chiemsee-Schifffahrt startet auch in 2022 wieder eine Aktion zur Motivation der Schülerinnen und Schüler in Bayern. Wer eine Eins im Zeugnis oder eine entsprechende Bemerkung vorweisen kann, erhält bei der Chiemsee-Schifffahrt und bei der Chiemsee-Bahn freie Fahrt auf allen Strecken. Die Aktion, die vom 1. August bis zum 12. September läuft, gilt für Schüler einer bayerischen Schule bis zum vollendeten 15. Lebensjahr und ist an die Begleitung eines voll zahlenden Erwachsenen gebunden. Nach Vorlage des Zeugnisses oder einer Kopie, dass die begehrte Traumnote enthält, wird ein Freifahrtsschein für die gewünschte Strecke ausgehändigt. Weitere aktuelle Informationen zur Chiemsee-Schifffahrt und der Chiemsee-Bahn finden Sie unter www.chiemsee-schifffahrt.de.



Einladung

zum

Tag des Sports

des

SV Linde Tacherting e. V.

Wir laden alle Sportinteressierten recht herzlich zu unserem Tag des Sports ein.

Hierbei präsentieren sich die Sparten Fußball, Leichtathletik*, Tae Kwon Do, Tennis, Tischtennis, Turnen, Stockschießen und Volleyball zum Mitmachen, Zuschauen und zur Geselligkeit für jung und alt.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Samstag, 10.09.2022**

13:00 bis 17:00 Uhr

Sportpark Tacherting



Piktogramme: ©DOSB/Sportdeutschland

* es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme und der Abnahme des „Deutschen Sportabzeichens“

** letzter Samstag in den Sommerferien (nur bei guter Witterung)

Vereinsnachrichten

Energiestammtisch TACHERTING

Monatlicher Energiegedanke: PV Anlage mit Stromspeicher - rechnet sich das? von Gregor Wolf

Im Rahmen der energetischen Sanierung unseres Hauses (Baujahr 1961) installierten wir 2021 auch eine PV Anlage mit 15 Kilowatt Peak (kWp) und gleichzeitig einen Batteriespeicher mit 13 Kilowattstunden (kWh). Nach einem Jahr und 15.750 kWh erzeugtem Solarstrom können wir eine erste Bilanz ziehen. Durch einen Heizstab zur Warmwassererzeugung und Heizungsunterstützung, haben wir einen sehr hohen Eigenverbrauch von ca. 9.650 kWh. Die Autarkie lag bei 91,5%. Die Investitionskosten lagen damals bei ca. 32.000 Euro. Verglichen mit dem Jahr 2020 sparen wir aber jährlich ca. 1.500 Euro an Stromkosten. Für die ca. 6.000 kWh eingespeisten Strom erhalten wir ca. 420 Euro pro Jahr. Als zusätzliche Kosten muss man für die Versicherung der Anlage je nach Anbieter ca. 120 Euro jährlich veranschlagen. Somit rechnet sich diese Investition bei einem Strompreis von aktuell 30 Cent nach knapp 18 Jahren. Rechnet man aber mit einem Strompreis von 35 Cent, dann sind es nur noch 15,7 Jahre bis zur Amortisation. Diese Zeit kann man weiter reduzieren, wenn man sich die Umsatzsteuer (MWSt.) vom Finanzamt zurückerstatten lässt. Hier ist aber zu beachten, dass dann auch Umsatzsteuer-Voranmeldungen sowie eine mindestens vierteljährliche Umsatzsteuer-Erklärung beim Finanzamt eingereicht werden müssen. Für verbindliche Informationen sprechen Sie am besten mit einem Steuerberater. Die Wirtschaftlichkeit ist nur ein Aspekt für eine PV-Anlage. Laut den Zahlen zur Energiebilanz von erneuerbaren Energien des Umweltbundesamtes von 2020 spart jede kWh Solarstrom 685 g CO₂. Bei ca. 15.750 kWh, die wir im ersten Jahr erzeugt haben, sind dies bereits knapp 10,8 Tonnen CO₂. Natürlich haben die Panels und die Batterie auch einen CO₂-Fußabdruck. Laut Klimareporter 212 kg CO₂ pro kWh Batterie. Bei uns also ca. 2800 kg CO₂. Laut der Daten aus dem Artikel „Energieaufwand zur Herstellung von Photovoltaikanlagen“ von Volker Quaschnig benötigen die Panels ca. zwei Jahre für die energetische Rückzahlung. Rechnen wir den CO₂-Fußabdruck für den gesamten Wechselrichter noch dazu, sind wir nach 2,5 Jahren klimaneutral. Auf weitere 17,5 Jahre gerechnet werden 189 t CO₂ eingespart. Neben dem wirtschaftlichen und ökologischen Aspekt

kommt aber bei einem Stromspeicher mit Notstromfunktion noch der Faktor Versorgungssicherheit hinzu. Glücklicherweise haben wir in Tacherting durch das Alzkraftwerk eine sehr stabile Grundversorgung. Mit dem Notstrom-Motorschalter stellt der Batteriespeicher auch eine 3-Phasen Notstromversorgung bereit. Damit laufen bei einem Stromausfall alle Elektro-, Kühl- und Gefriergeräte sowie die Heizung weiter. Die Batterie kann über PV, aber auch über das Netz aufgeladen werden. Wenn Du mehr darüber erfahren willst, komm zu unserem nächsten Stammtisch am 26. August um 19 Uhr im Gasthaus Reitmeier! www.Energie-Tacherting.de.

Radltour ins Heidelbeer-Café nach Obergarching

Die Frauengemeinschaft Emertsham-Peterskirchen lud zur Radltour ins Heidelbeeren-Cafe nach Garching an der Alz ein.

Es machten sich neun begeisterte Radl-Frauen auf zur kleinen Radtour. Hin geradelt wurde über Urtal, Maisenberg und Engelsberg. Nach 15 Kilometer im strahlenden Sonnenschein erreichten sie das Heidelbeer-Cafe. Gemeinsam mit den Nicht-Radlern kehrten Sie bei leckerem Kuchen und Kaffee ein. Die gemütliche Runde bestand schließlich aus 20 Frauen und war somit ein voller Erfolg.



Vereinsnachrichten

MuKi Emertsham macht viel gemeinsam

Ein schönes Muki-Jahr geht für den Emertshamer Mäusetreff zu Ende. Von einer erneuten Corona-Pause etwas ausgebremst, starteten wir im Februar umso motivierter in unsere Gruppenstunden. Es wurde gemeinsam gesungen, gebastelt, gewerkelt, gespielt, geturnt, viel gelacht und Spaß gehabt. Und ohne dass es anstrengend wird, hat man schon wieder viel Neues gelernt!

Die Ausflüge zum Umweltgarten, Erdbeerfeld und Heidelbeerpflücken waren besonders schön und unsere Zugfahrt zum Eisessen nach Trostberg ein echtes Erlebnis!

Wir feiern Geburtstage, werden vom Nikolaus beschenkt, verkleiden uns an Fasching, suchen gemeinsam Osternester u.v.m. Die Kleinkinder im Krabbelalter bis zum Kindergartenanfang knüpfen dabei erste Freundschaften und die Eltern können sich austauschen. Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Muki-Jahr. Es startet am 22. September. Die Treffen finden jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr statt. Schulferien und Feiertage sind ausgenommen. Wir beginnen mit Kniereiter und Bewegungslieder, dann wird gebastelt. Anschließend frühstücken wir gemeinsam. Zum Ende hin wird nochmal getobt und nach Lust und Laune gespielt, bis wir uns mit einem Lied wieder verabschieden. Interessierte Eltern können sich gerne bei Magdalena Schartner, 0171/3465313, melden.



Helfer für Tafel gesucht

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Trostberger Tafel versorgen Bürger aus Trostberg und den umliegenden Gemeinden. Da das Team in Coronazeiten jedoch leider geschrumpft ist und die Nutzerzahlen immer mehr steigen, werden dringend ehrenamtliche Mitarbeiter für die Tafelbereiche Sameltouren (Fahrer und Beifahrer), Lager, Ausgabe und Lieferservice benötigt!

Wie oft im Monat man sich engagiert, bestimmt jeder Mitarbeiter selbst. Die Sameltouren finden (momentan) Dienstag und Mittwoch Vormittag sowie Freitag Nachmittag statt.

Die Lagerarbeiten finden (momentan) ebenfalls Dienstag und Mittwoch Vormittag sowie Freitag Nachmittag statt.

Die Ausgaben finden (momentan) Mittwoch Nachmittag und Samstag Vormittag statt.

Lager und Ausgaben finden immer im Tafelladen in der Jägerstraße 2c in Trostberg statt. Der Lieferservice (Belieferung alter und kranker Bedürftiger aus Trostberg und Umgebung mit Tafellebensmitteln sowie Hygieneartikeln zuhause) findet Dienstag und Mittwoch in der Zeit von ca. 12.30 bis 14.30 Uhr statt. Im Zuge der Flüchtlingsversorgung bittet die Trostberger Tafel dringend um zusätzliche Sachspenden: Haltbare Lebensmittel (originalverpackt, nicht abgelaufen) aller Art (keinerlei Alkohol oder alkoholhaltige Waren!), Hygieneartikel aller Art (Windeln für Babies und Kleinkinder, Toilettenpapier, Küchentücher, Taschentücher, Duschgel, Shampoo, Zahnbürsten, Zahnpasta, Putzmittel, Waschpulver aller Art). Erträge aus den Gärten (Obst, Gemüse und Salat) werden ebenfalls gerne das Jahr über angenommen.

Die Trostberger Tafel finanziert sich ausschließlich aus Spenden, Sponsoring und Förderbeiträgen! Spenden für die Trostberger Tafel sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: Empfänger Malteser Hilfsdienst e.V., Verwendungszweck: Trostberger Tafel, IBAN: DE87 3706 0120 1201 2135 64

Interessenten für eine Tafelarbeit wenden sich bitte an:

Ulrike Bergmann-Fritz, Leiterin Trostberger Tafel

Dr.-Albert-Frank-Straße 2, D-83308 Trostberg

Telefon +49 (0) 8621 1526, Telefon +49 (0) 8621 906 99 58

Mobil +49 (0) 151 56 42 72 82, ulrike.bergmann-fritz@malteser.org

trostberger-tafel@t-online.de, www.trostberger-tafel.de

Mit Ausflug in die Sommerpause

Die Mutter-Kindgruppe Tacherting hat sich mit einem Ausflug nach Oberreith in den Wildtierpark in die Sommerpause verabschiedet! Gleichzeitig verabschiedet sich auch die bisherige Leitung Lisa Freutsmiedl von der Mutter-Kindgruppe. Die neue Leitung übernehmen Alexandra Maurer und Veronika Kraller!

Ab 13. September startet in Tacherting wieder die Mutter-Kindgruppe! Wir treffen uns jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr zum Spielen, singen, basteln und zum Austausch für die Mamas! Wer es sich gerne mal anschauen möchte darf sich gerne bei Alexandra Maurer unter 0170/3052147 oder Veronika Kraller unter 0151/20069128 für nähere Infos melden!

Für Kinder ab dem Krabbelalter bis zum Kindergarten-Einstieg!



Vereinsnachrichten

Abwechslungsreiches Musikschulfest gefeiert

Am 16. Juli fand im Bürgerhaus in Kienberg das diesjährige Musikschulfest der Sing- und Musikschule Emertsham statt. Tim Ramm eröffnete den Nachmittag im gut gefüllten Saal mit zwei fulminanten Schlagzeugsolos von Tim Hapke. Im Anschluss präsentierte sich die Bläserklasse Kienberg/Peterskirchen unter der Leitung von Daniela Küfner und Hans Schuster mit den bekannten Titeln Aura Lee, When the Saints go marching in und Ode an die Freude von L. van Beethoven.

Die Singklassen betreut seit jeher Leopold Gnedel. Seine mutigen Sängerinnen und Sänger aus den Grundschulen Tacherting und Schnaitsee boten drei Lieder Vögelein, Vögelein tanz mit mir/ Tick, tick, tick und Sieh nur die Sterne von Rolf Zuckowski dar. Unterstützt wurden sie vom Publikum.

Die Streicherbande unter der Leitung von Ulrike Wiedmann-Feichtl spielte super motiviert und mit viel Spaß die Stücke Jazzy Beat, Drunken Sailor und Tom Tom Tomahawk. Unterstützt wurde sie von Monika Gaggia am Cello und Gabi Munz am Klavier.

Katharina und Maria Wegel begeisterten mit der Harfe. Sie brachten zwei Titel von Christoph Pampuch zu Gehör: „Roter Himmel, blaue Wolken“ und „Wunderlampe“.

Die Formation quetschfidell zeigte ihre Vielfalt und spielte neben einer Jig von Jolly Beggar auch zwei Stücke, das besinnliche Movendum und das spritzige Fanfarello der Liedermacherin Kathi Stimmer-Salzeder. Die Leitung lag bei Ulrike Wiedmann-Feichtl.

In der Besetzung mit 3 Saxofonen und einem Tenorhorn ernteten die Emertshamer „Ohrwürmer“ großen Applaus. Sehr schwungvoll und stark rhythmisch erklangen die Titel Yellow Bird und House Party. Unterrichtet werden sie von Annemarie Bayerl.

Mit einer musikalischen Reise von Süd- nach Nordamerika begeisterte das "Akkordeonorchester III"

mit ihrem Leiter Helmut Jahn. Nach einem "Tango Argentino" und einer "Fiesta in Buenos Aires" spielten sich die jungen Musikanten mit den Titeln "Mein Freund Pepito aus Mexiko", "Surfin' at Malibu Beach" und "Wild-West-Train to Kanada" in die Herzen der Zuhörer.

Nach einer wohlverdienten Pause bekamen die D1- und D2- Absolventinnen und Absolventen von der Musikschulleiterin Ulrike Wiedmann-Feichtl ihre Urkunden und Anstecknadeln. Sie hatten alle erfolgreich ihre theoretischen und praktischen Prüfungen bestanden.

Musikalisch begann der 2. Teil der Veranstaltung mit dem sechsköpfigen Jungbläserensemble unter der Leitung von Chri-stopth Müller. Sie überzeugten mit der „Trout Fantasy“ und dem Beatles Song „Eight Days a Week.“ Leicht wie ein sanfter Sommerwind und bestens intoniert, zeigte sich das Ensemble Windfang unter der Leitung von Annemarie Bayerl mit wunderschönen irischen Melodien und dem bekannten Tango El Choclo. Die

Querflöten harmonisierten dabei ausgezeichnet mit der Altquerflöte und der Bassblockflöte.

Das Jugendorchester der Musikschule Emertsham verabschiedete sich mit dem Seewiesenwalzer und mit einem Potpourri von Rogers und Hammerstein nach zehn Jahren gemeinsamen Musizieren von der Musikschule. Sie haben mit ihrer Leiterin Ulrike Wiedmann-Feichtl als „Zwergorchester“ begonnen und sind zu einem wohlklingenden und homogenen Ensemble zusammengewachsen.

Als erste popmusikalische Darbietung trat eine Gruppe mit dem trefflichen Namen: Popensemble auf. Die drei Gitarristinnen, Amelie Kagerer, Antonia Schima und Maria Schlupf überzeugten mit den extra für diese Besetzung von Rosina Rollfinke umgeschriebenen Stücken, Say it aint so von der Band Weezer und Don't know why von Nora Jones.

Antonia Stadler trat im Duo C&A mit Christoph Müller auf und begeisterte mit ihrer großartigen Stimme und Hits von Anastacia, Conchita Wurst und Adele.

Fast schon traditionell gab es auch bei dem diesjährigen Musikschulfest eine Quizfrage: „Wie heißen die Musikschullehrerinnen und -Lehrer mit dem zweiten Vornamen?“ Den ersten Preis (einen Burton-Rucksack) gewann nach einer spannenden Auslosung Christina Sedlmeier.

Als letzte Gruppe trat schließlich die neue Musikschulband auf. Ihre Weltpremiere feierten Antonia Schima, Basti Scheiner, Maxim Janzen und Leander Locker mit aktuellen Hits wie zum Beispiel abcdetu von GAYLE und echten Klassikern wie Anthems of the Year 2000 von Silverchair.

Vielen Dank an den Elternbeirat der Musikschule und die vielen Kuchenbäcker/innen. Dem Wirt vom Bürgerhaus in Kienberg, der Familie Niedersteiner aus Garching für die Bereitstellung der Spiele und Preisspenden, Frau Renate Schunck fürs Kinderschminken und allen Beteiligten.

Die zwei Moderatorinnen Monika Gaggia und Rosina Rollfinke führten kurzweilig mit Charme und Witz durch die gelungene Veranstaltung.



Das Foto zeigt die D1/2 Kandidatinnen und Kandidaten mit ihren Lehrkräften.



Heimatgeschichte

**von Ortsheimatpfleger
Helmut Guckel**

Weitere Bauernhöfe aus Oberbrunnham: Bereits 928 tauscht Erzbischof Odalbert v. Salzburg dieses „Prunnaheimon an Graf Orendil gegen ein Gut in Engelsberg. Aus dieser Ersterwähnung kann man er-

Luftbildfotografie über unserer Heimat (Teil 8)

sehen, wie weit die Besiedelung zurück reicht. Der Name Prunnham weist auf eine Siedlung bei einer Quelle. Ober- u. Unterbrunnham unterscheidet die Geländestufe und wurde erst später eingeführt. Quellen sind am Hang heute noch, siehe unter dem Kainzwirt.



Oberbrunnham, v.r. beim Estermann (Huber), Nöhuber (Kugler), Oberhuber (Reichthalhammer), Sailer (Grill)

Kainzwirt (1890 erbaut), l.u. Unterbrunnham



v.l. Gmaindl (Mitterreiter), Guggenschneider (Berger), Perreiter (Bruckeder)



Gmaindl (Mitterreiter), hinten v.l. Schlögl (Köck), Neuhauser (Kulturhaus Holz-
apfel), Binder (Deser)



Blick überm Sailerhof nach Wiesmühl



Blick überm Oberhuberhof



Blick über Höbering, Steiglechner- u. Schaumeierhof nach Oberbrunnham



Blick überm Kainzwirt nach Wiesmühl

Veranstaltungskalender 2022/23

Tag	Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	Veranstalter
So.	14.08.	Weinfest	Sportanlage	18 Uhr	SV Linde Tacherting
So.	14.08.	Dorffest	Emertsham	ab 10 Uhr	Ortsvereine
Do.	18.08.	STEP-Mittagstisch	Pizzeria don Camillo	11.30 Uhr	STEP-Team
Fr.	26.08.	Yoga mit Basti	Dorfweise Tacherting	18 Uhr	STEP-Team
Fr.	26.08.	Energiestammtisch	Gasthaus Reitmeier	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
Do.	01.09.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	„Kirchenwirt“-Saal		
Sa.	03.09.	Tagesausflug	Tauplitzalm		KSK Tacherting
Sa.	10.09.	Tag des Sports	Sportpark	13 bis 17 Uhr	SV Linde Tacherting
Do.	15.09.	STEP-Mittagstisch	Pizzeria don Camillo	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	22.09.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	„Kirchenwirt“-Saal		
Fr.	30.09.	Energiestammtisch	Gasthaus Reitmeier	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum

Alle Termine ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Vereinsnachrichten

Sportabzeichen im Ferienprogramm

Auch dieses Jahr bot das Sportabzeichen-Team des SV Linde Tacherting wieder einen Trainingsvormittag im Ferienprogramm an, der von vielen Kindern aus allen Gemeindeteilen und auch aus Nachbargemeinden sehr gut angenommen und bei schönem Wetter am 4. August auf dem Sportplatz in Tacherting durchgeführt wurde. Nach dem Aufwärmen starteten wir mit den einzelnen Disziplinen. Zunächst wurden 30 m bzw. 50 m gesprintet, dann absolvierten wir das Standweit-, Zonenweit- und Weitspringen, ehe wir uns beim 800m-Lauf verausgabten. Aufgrund vielfachen Wunsches wurden am Schluss noch die Disziplinen Drehwurf und Schlagball ausprobiert. Es hat uns sehr gefreut, dass fast alle die Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen geschafft haben. Vorab erhielten alle Kinder zum Abschluss dieser Veranstaltung eine Teilnahmeurkunde, bevor im April 2023 die Urkunden des Deutschen Sportabzeichens verliehen werden. Am Abend wurde noch von einigen Teilnehmern im Trostberger Schwimmbad der hierfür nötige Schwimmnachweis erbracht.

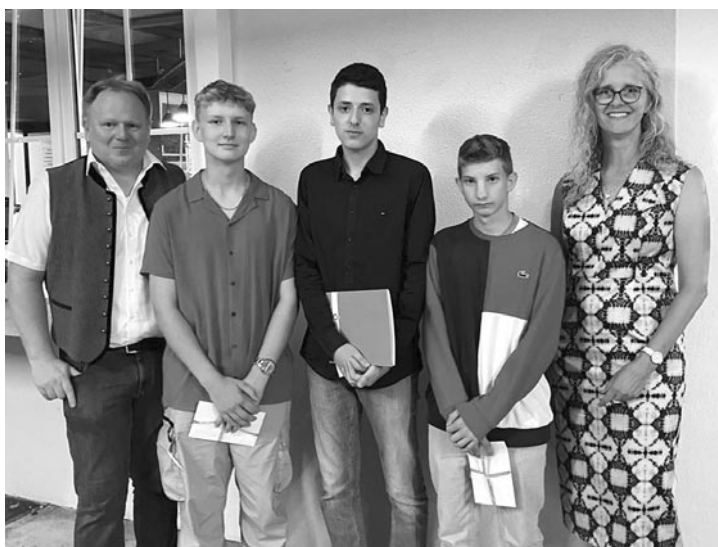


Mittelschule

Wir fahren ab!

Die 17 Neuntklässler der Grund- und Mittelschule Tacherting haben sich erfolgreich durch das Schuljahr gekämpft. Jetzt erhielten alle ihr Zertifikat über den bestandenen erfolgreichen Schulabschluss. Im Rahmen einer sehr gelungenen Abschlussfeier in Wiesmühl, überreichten Schulleiterin Barbara Huber und Klassenleiter Marcus Breitschopf den Schülern ihre Abschlussszeugnisse. 13 Schüler*innen erhielten sogar die besondere Auszeichnung, den Qualifizierenden Abschluss bestanden zu haben. Besonders hervorzuheben bei den diesjährigen Quali-Prüfungen sind dabei die Schüler Mahmoud Skaf (ø 1,2), Wadim Fritz (ø 1,9) und Leon Obermaier (ø 2,2).

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche Tacherting mit Herrn Pfarrer Michael Brüderl, mit würdiger Rahmengestaltung von Frau Herrmann, Frau Stiefel und musikalischer Begleitung von Frau Schultes, folgte ein Festbankett mit Barbecue und Buffet im Gasthaus von Wiesmühl. Im Anschluss wurden die Schüler durch die Vertretung der Gemeinden, Frau Zach, gewürdigt. Sie gratulierte den Absolventen zu ihren Leistungen und verwies in ihrer Rede noch einmal darauf, wie wichtig es in diesen Zeiten sei, den Kontakt zu den Mitmenschen zu pflegen, so wie sie es in den letzten Jahren auch in der Schulgemeinschaft erfahren durften. Der Elternbeirat wünschte viel Erfolg für die Zukunft und überreichte ein Präsent. Rückblickend auf die letzten Jahre durften die Schüler noch einmal den ein oder anderen Moment ihrer Schulzeit in einer Bilderpräsentation belächeln. Woraufhin Frau Huber das Abschlussmotto „Wir fahren ab!“ in ihre Rede aufgriff und die Schulabgänger dazu ermutigte ihren Weg zu beschreiten und diesen auch gegebenenfalls zu verändern. Herr Breitschopf wiederum forderte die Schüler auf, nicht mit dem Lernen aufzuhören, da jetzt neue Aufgaben auf sie zukämen. Sie müssten nun andere Verantwortung übernehmen und Werte entwickeln, welche sie für ihre persönliche



Die erfolgreichsten Schüler Mahmoud Skaf, Wadim Fritz und Leon Obermaier, eingerahmt von Rektorin Barbara Huber und Klassenleiter Marcus Breitschopf.

und berufliche Zukunft als erstrebenswert erachten wollen. Unter den angestrebten Zielen der Tachertinger Schüler liegen Berufsbezeichnungen, wie Metallbauer, Einzelhandelskaufmann, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachkraft für Lebensmitteltechnik, Industriemechaniker, Kauffrau für Büromanagement, medizinische Fachangestellte, Techniker in Fachrichtung Elektrotechnik, Metallbauer - Konstruktionstechnik, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer und Verfahrensmechanikerin. Einige können von der Schule nicht genug bekommen und werden den M-Zweig in Trostberg besuchen.

Schüler aus Tacherting gewinnen zwei Preise im „Technik-Scouts“-Wettbewerb

Beim bayernweiten Schüler-Wettbewerb rund um technische Berufsbilder hat die Mittelschule Tacherting die Nase vorn. Die fünf Challenges auf dem Weg in die berufliche Zukunft haben sie alle mit Bravour bewältigt: Ein Team- und ein Einzelbeitrag von Schülern der Mittelschule Tacherting erhalten zwei von insgesamt elf vergebenen Preisen beim bayernweiten Wettbewerb „Technik-Scouts“ des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V. Aufgabe war es zu erforschen, welche technischen, handwerklichen und Ingenieurs-Berufe es gibt und wie der Alltag in diesen Berufen heute aussieht - und wie er vielleicht im Jahr 2050 aussehen könnte. Beim Finale im ESO Supernova Planetarium in Garching bei München gingen von den erstmals vergebenen acht Preisen für herausragende Bearbeitungen einzelner Challenges zwei an die Schüler Adorjan Ilyes und Ralf Ismail aus Tacherting. Über einen Kreativpreis durfte sich das Schüler-Team für seine Bearbeitung des Berufsbilds „Elektroniker für Betriebstechnik“ freuen. Der Einzelbeitrag von Lukas Aman zum Berufsbild „Kfz-Mechatroniker“ erhielt einen der beiden Zukunftspreise. Im Rahmen des Technikunterrichts unter der Leitung der Fachlehrerin Evi Bernauer nahmen die Technik-Schüler der 8. Klasse an der Mittelschule Tacherting am Wettbewerb Technik-Scouts teil. Technik-Scouts ist ein Projekt des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V. und wird unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie der Agentur für Arbeit München. Der Schüler*innen-Wettbewerb „Technik-Scouts“ zählt zu den langjährigen Berufsorientierungswettbewerben in Bayern und mobilisierte seit seinem Start im Jahr 2007 knapp 7000 Schülern aus allen bayerischen Bezirken. In den bisherigen 15 Wettbewerbsdurchläufen waren Mittelschulen beim Wettbewerb ebenso vertreten wie Realschulen und Gymnasien. Lukas Aman alias „Kfz-Scout“ setzte sich mit dem Beruf „Kfz-Mechatroniker“ auseinander und fertigte ein Modellauto sowie ein Solarbetriebenes Fahrzeug im Werkunterricht. Zusätzlich sammelte er in einem einwöchigen Praktikum bei einem Mazda Vertragshändler in Altenmarkt wichtige Eindrücke und Informationen, die er in einem Blog und einer Präsentation dokumentierte.

Adorjan Ilyes und Ralf Ismail, die den Gruppennamen „Giga Elektronik“ wählten, bearbeiteten das Berufsbild „Elektroniker für Betriebstechnik“. Adorjan profitierte durch sein Praktikum bei AlzChem in Trostberg, fertigte dort Werkstücke wie ein Geschicklichkeitsspiel, eine Platine mit LED und einen Lautsprecher an und brachte seine Erfahrungen mit in die Gruppenchallenges ein. Gemeinsam mit Ralf gestaltete er einen Blog und eine Präsentation in der das Berufsbild bestmöglich dargestellt und das Interesse anderer Schüler für diesen Beruf geweckt wird. Bereits vor der großen Wettbewerbs-Preisverleihung erhielten die Schüler als Zeichen ihrer erfolgreichen Teilnahme, per Post, Zertifikate zu den, während des Wettbewerbs, erworbenen Kompetenzen und ein Geschenk in Form eines Spieles des Kosmos-Verlages.

Gemeinsam mit der Schulleiterin Barbara Huber und der Fachlehrerin Evi Bernauer machten sich die Finalisten gespannt auf den Weg zum Technik-Scouts-Finale 2022 nach Garching bei München zum ESO Supernova Planetarium. Nach einem Frühstücks-Empfang wurden die Schüler durch die interaktive astronomische Ausstellung geführt. Die Lehrkräfte und Schulleiter bekamen währenddessen neue Impulse und Infos zum Thema Technik-Scouts und Berufsorientierung und tauschten sich mit anderen teilnehmenden Schulen und den Initiatoren des Wettbewerbs aus. Anschließend durften auch sie die Ausstellung erkunden. Am Technik-Scouts-Stand konnte man rund um die Uhr Fragen stellen, verschiedene Materialien und Flyer

Mittelschule

zum Thema finden und sich über den Wettbewerb informieren. Nach einem stärkenden Mittagsbuffet fand das Fotoshooting der einzelnen Finalisten-Teams statt.

Der spannendste Teil des Tages startete im digitalen Planetarium

Die Förderer wurden vorgestellt und durften in einem Quiz zur Wettbewerbsstatistik mitraten. Der Regierungsbezirk Schwaben war am stärksten vertreten. Es wurden mehr als 40 verschiedene Berufsbilder im Rahmen des Wettbewerbs bearbeitet und eingereicht. Kooperationspartner des Wettbewerbs sind seit Beginn im Jahr 2007 das Bayerische Wirtschaftsministerium und die Münchner Agentur für Arbeit.

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger sagte anlässlich der Abschlussveranstaltung: „Die Digitalisierung ist zurzeit ja als Schlagwort in aller Munde. Wenn Schülerinnen und Schüler im Wettbewerb ‚Technik Scouts‘ aber auf eigene Faust Berufsbilder erkunden, sehen sie auch, was das in der beruflichen Praxis bedeutet und wie vielseitig technische Berufe heute sind. Egal, ob man studieren will oder eine Berufsausbildung machen möchte, technische Berufe bieten für jeden und jede etwas. In Bayern brauchen wir in allen Branchen dringend gut ausgebildete Nachwuchskräfte, im akademischen Bereich ebenso wie in Mittelstand und Handwerk.“

Wilfried Hüntelmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit München, betont den Aspekt der Berufsvorbereitung: „Der Wettbewerb ‚Technik Scouts‘ trägt dazu bei, Mädchen und Jungen auf technische und naturwissenschaftliche Berufe neugierig zu machen. Durch die intensive Auseinandersetzung mit den verschiedenen Berufsbildern und den persönlichen Kontakt zu Berufspraktikern werden die Berufe greifbar und lebendig. Die Jugendlichen bekommen eine konkrete Vorstellung davon, was in einem Berufsfeld auf sie zukommt und welche Fähigkeiten sie mitbringen müssen und können sich dadurch fundierter für einen Beruf entscheiden.“ Nach dem alle Finalteams und ihre Beiträge vorgestellt wurden, durften die Teilnehmer in einem Interview noch näher auf ihre Erfahrungen und Ergebnisse im Laufe des Wettbewerbs eingehen. Dann folgte die lang ersehnte Preisverleihung. Zu den Urkunden in den verschiedenen Gewinner-Kategorien gab es als Preis hochwertige kabellose Bluetooth-Kopfhörer, die großen Anklang bei den Gewinnern fanden. Auch das Engagement der Lehrkräfte wurden mit einer großen Spielesammlung zur Berufswahl

belohnt. Ein großes Highlight folgte schließlich in Form einer Live-Filmvorführung des Kosmos in der 360-Grad-Kuppel, die über einen Durchmesser von 14 Metern verfügt. Der Zuschauer schwebte förmlich in das Weltall und bekam einen beeindruckenden Blick auf Planeten und Sternbilder unseres Sonnensystems.

Nach einem Ausklang am Snack-Buffer traten die Schüler und Lehrer stolz und glücklich ihre Heimreise an. Mit einer riesigen Portion Motivation und Ehrgeiz wollen sie nächstes Jahr wieder am Wettbewerb teilnehmen und dann vielleicht sogar einen der drei Bestpreise erzielen.

Waffelaktion der 3a. 157,50 Euro Erlös

„Ich hätte da eine Idee ...“, so fing alles an. Ein Schüler der Klasse 3a stellte seine Idee im Klassenrat mit Frau Luftmann seinen MitschülerInnen vor: wie wäre es, wenn die Kinder der Klasse Waffeln backen und sie dann für einen guten Zweck verkaufen würden. Die Zustimmung und der Jubel der Mitschüler ließen nicht lange auf sich warten! Also wurde zwei Wochen lang fleißig geplant, vorbereitet, eingekauft und Aufgaben verteilt. Wichtig war den Schülern dabei, dass jede/r in der Klasse beteiligt ist. Vom Plakate malen, über das Rezept aussuchen, Lieferlisten schreiben bis hin zum Einkauf mit Aha-Momenten („Wieviel Gramm sind in einer Mehlpackung?“ „Wo steht die Margarine?“ „Warum sind Bioeier teurer als Eier aus Bodenhaltung?“) wurde die große Aktion in der Gemeinschaft vorbereitet. Und dann war der große Tag da. Die SuS waren den ganzen Tag mit Eifer dabei: zuerst durfte jede/r einen Teig anrühren, dann wurden Waffeln im Akkord gebacken (Puderzucker-, Apfel- oder Schokowaffeln) und an die Klassen verteilt. Das war zwischenzeitlich ganz schön anstrengend. Puh! Aber da alle angepackt haben, konnten alle Waffeln verkauft werden. Nach dem gemeinsamen Aufräumen und Putzen der Schulküche wurde Kassensturz gemacht: die Spannung stieg... hatte sich die Aktion gelohnt? Stolz 157,50 Euro konnten mit der Waffelaktion gesammelt werden. Geld, das nach den Sommerferien an die Trostberger Tafel gespendet werden soll. Darauf hatten sich die Kinder im Vorfeld geeinigt. Alles in allem eine tolle Aktion, bei der Alltagskompetenzen und die Klassengemeinschaft gefördert wurden!



Aus den Kindergärten

„Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn, die Zeit mit euch war wunderschön...“

Mit dem Lied wurden auch dieses Jahr die Vorschulkinder des Pfarrkindergartens St. Maria verabschiedet. Bereits Tage zuvor wurden eifrig die Lieder geprobt und alles für den großen Tag vorbereitet. Immer wieder kam die Frage: „Wann werden wir endlich rausgeschmissen?“ Endlich war der langersehnte Tag da! Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Brüderl wurde zu Beginn der Abschlussgottesdienst in der Pergola gefeiert. Unter dem Motto „Du bist ein Schatz“ wurde jedes Kind mit guten Wünschen für die kommende Schulzeit von Herrn Pfarrer Brüderl persönlich gesegnet und bekam eine kleine Schatzkiste als Andenken überreicht.



Nach dem gemeinsamen Abschlusslied „Sei behütet auf deinen Wegen“ konnte sich die Kinder im Garten austoben und mit Kaffee und Kuchen stärken. Außerdem organisierte der Förderverein „Freunde und Förderer des Pfarrkindergartens Tacherting e.V.“ ein Glücksrad, an dem jedes Kind sein Glück versuchen konnte. Viele wunderschöne Preise wurden von den ortsansässigen Firmen zur Verfügung gestellt.

Nun war es endlich soweit und alle Vorschulkinder versammelten sich zum gemeinsamen Rausschmeißen. Mit dem Spruch: „Es rumpelt und pumpelt in unserem Haus, die/der ... zum Kindergarten hinaus“ wurde jedes Kind aus dem Kindergarten in die Arme von Mama, Papa und Geschwister „geworfen“. Voller Vorfreude aber mit so mancher Träne wurden die diesjährigen Vorschulkinder in die Ferien und dann in die Schule entlassen. Zum Abschluss bedankte sich die Elternbeiratsvorsitzende Lisa Freutsmiedl im Namen des Elternbeirates und der Eltern der Vorschulkinder mit einem Geschenk beim Team des Pfarrkindergartens St. Maria für die schöne Kindergartenzeit. Mit dem Lied „Ade, du schöne Kindergartenzeit“ wurde somit ein neues Insektenhotel für den Kindergarten überreicht. Von Seiten des Kindergartenteams wurde dem Elternbeirat sowie dem Förderverein für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen Kindergartenjahr gedankt. Mit dem gemeinsamen Lied „Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn, die Zeit mit euch war wunderschön!“ klang ein wunderschönes Abschlussfest aus.

Das Team des Pfarrkindergartens St. Maria wünscht allen Familien erholsame Ferien und den Vorschulkindern einen spannenden und erfolgreichen Start in das erste Schuljahr. Außerdem bedankt sich der Pfarrkindergarten St. Maria sehr herzlich bei Allen für die tatkräftige Unterstützung in diesem Jahr und freut sich auf einen guten Start ins neue Kindergartenjahr 2022/23.



Aus den Kindergärten

Neues aus dem AWO-Waldkindergarten

Der Juli steht vor allem für die Vorschulkinder des Waldkindergartens immer im Zeichen von vielen spannenden Ausflügen und Erlebnissen. Anfang des Monats machten die Vorschuldkinder einen Radausflug von Altenmarkt startend an den Griessee. Dort konnten sie sich abkühlen und mit einer ordentlichen Brotzeit stärken, bevor sie der Weg wieder zurück nach Altenmarkt führte. Dort angekommen wurden zusammen Würstl gegrillt und viel Wassermelone gegessen. Kurze Zeit später stand schon der nächste Ausflug für die Großen auf dem Programm. Diesmal ging es für eine Übernachtung auf die Trostberger Hütte. Vom Parkplatz aus wanderten die Kinder durch den Regen bergauf. Oben angekommen wurde bei einem wärmenden Feuer im Holzofen Geschichten vorgelesen und Spiele gespielt. Nach einem Frühstück am nächsten Morgen ging es dann leider schon wieder zurück nach Hause. Die Gruppe der Wichtel hatte aber im Juli noch mehr vor: einen Besuch im Heidelbeerfeld der Familie Reiter in Garching. Dort durften sie auf Einladung der Besitzer nach Lust und Laune Heidelbeeren naschen und für zu Hause pflücken. Natürlich durfte auch der Verzehr eines Stückes Heidelbeerkuchen nicht fehlen. Anschließend führte sie ihr Weg weiter zum Reiterhof Sonderhauser, wo sie die Reitanlage und die Pferde anschauen durften.

Auch die Mini-Wichtel kamen nicht zu kurz: sie verbrachten einen Tag im Märchenpark in Ruhpolding. Nach einem wilden Drachenritt, einer feuchtfröhlichen Rutschpartie über die Wasserrutsche und einer aufregenden Schatzsuche bei Rübezah, durften sich die Kinder bei einer ordentlichen Brotzeit mit Grillwürsteln und Semmeln stärken. Die Heimfahrt war geprägt von aufgeregten Erzählungen und dem leisen Schnarchen total erschöpfter Kinder. Zum Ende des Monats stand das große Waldkindergarten-Sommerfest auf dem Programm. Bei einer großen Olympiade und strahlendem Sonnenschein durften die Kinder zusammen mit ihren Eltern balancieren, angeln, Sackhüpfen, Seilziehen und vieles mehr. Zur Belohnung bekam jedes Kind eine Medaille und eine Kugel Eis aus dem bereitgestellten Eiswagen. Zur Stärkung aller Beteiligten und um den gemütlichen Teil des Abends einzuleiten, wurde anschließend das Kuchen- und Salatbuffet eröffnet, sowie der Grill angeschmissen.

Das letzte Highlight im Waldkindergartenjahr war auch in diesem Jahr der Rüberwurf der Minis zu den Wichteln und der Rauswurf der Vorschulkinder

aus dem Kindergarten zu ihren Eltern. Dazu wurde jedes betroffene Kind mit einem Schubkarren symbolisch ein paar Meter weit gefahren, um in den neuen Lebensabschnitt starten zu können. Sowohl Eltern als auch Kinder feierten anschließend bei Getränken und ein paar Snacks zusammen mit dem Kindergartenpersonal den Abschluss eines erlebnisreichen Jahres.

Das Jahr geht nun zu Ende - Abschluss im Kindergarten St. Vitus

Wir feiern heut ein Fest und kommen hier zusammen... mit diesem Lied begrüßten die Kinder unsere Gäste zur diesjährigen Abschlussfeier. Eltern, Geschwister und Großeltern versammelten sich, um die Vorschulkinder gebührend zu verabschieden. Gemeinsam mit H.H. Pfarrer Brüderl feierten wir bei uns im Garten einen kleinen Abschlussgottesdienst und mit der Geschichte von der „kleinen Spinne Widerliche - komm wir spielen Schule“ zeigten uns die zukünftigen Schulkinder, was für ein spannender Lebensabschnitt für sie nun beginnt. Damit sie alle gut gerüstet in die Schule starten können, wurde jedes Kind gesegnet. Voll bepackt mit einer kleinen Schultüte als Geschenk vom Kindergarten und einem Schutzengel, der sie auf ihrem neuen Weg begleiten soll, war es dann endlich so weit. Das jeweilige Gruppenpersonal verabschiedete sich von jedem und „schmiss“ die Kinder in die Arme ihrer Eltern. Nun machen sie alle auf den Weg in die wohlverdienten Sommerferien, um im September dann voller Energie in das neue Kindergartenjahr, aber auch in die Schule zu starten. Der Kindergarten St. Vitus bedankt sich bei allen Eltern, dem Elternbeirat als auch bei H.H. Pfarrer Brüderl für ihren Einsatz und Engagement im vergangenen Kindergartenjahr. Wir wünschen allen erholsamen und wunderschönen Sommerferien!

Ein neuer Bulldog für die Kinder

Die Kinder, des kath. Kindergarten St. Vitus können sich über ein neues Fahrzeug, zur Erweiterung ihres Fuhrparks im Garten freuen. Martin Stadler von der Firma Gruber überreichten den Kindern einen nagelneuen Treibbulldog, welcher auch gleich in Betrieb genommen wurde. Seitdem wird bei uns im Garten fleißig gemäht, gedroschen oder auch Odligfahn. Noch einmal ein großes Dankeschön an die Firma Gruber, vertreten durch Martin Stadler für diese schöne Spende!



Aus den Kindergärten

AWO-KITA „Sonnenschein“

Im Juli war wieder viel los in der AWO-KITA. Zum Schnuppertag in der Schule hatten die Vorschulkinder viel Spaß und meisterten die einzelnen Aufgabenstationen sehr gut. Auch die Zugfahrt nach Wiesmühl und der Besuch des Umweltgartens war ein Höhepunkt für die Vorschüler. Während der Führung lernten die Kinder viel Neues und Wissenswertes. Ein besonderes Erlebnis war für „die Großen“ auch in diesem Jahr wieder die Übernachtung im Kindergarten. Gegen 18 Uhr startete die Übernachtungsparty. Die Schlafplätze wurden vorbereitet und dann gab es leckere Pizza zu essen, welche eine Mama gebacken hatte. Danach erlebten die Kinder die Geschichte „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“, die von den Abenteuern der Hexe und vielen Tieren erzählte. Alles, was die Hexe in der Geschichte verloren hatte, wurde dann im Garten begeistert von den Kindern gesucht und danach knifflige Hexenaufgaben gelöst. Aufgeregt zauberten die Kinder später Hexen-trank, welcher besonders gut schmeckte. Als es langsam dunkel wurde brachen alle, ausgerüstet mit Taschenlampen, zur Nachtwanderung auf. Ein erlebnisreicher Tag ging später zu Ende und ganz schnell waren alle Kinder eingeschlafen. Als am nächsten Morgen die Mamas und Pa-



pas zum Abholen kamen, gab es viel zu erzählen. Am 25. Juli wurde jedes Vorschulkind, gemeinsam mit den Eltern und Geschwistern, im Rahmen einer kleinen Feier verabschiedet, mit einer von den Erzieherinnen gebastelten Schultüte und Geschenken vom Kindergarten. Alle hörten die Geschichte „Vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ und mit großem Spaß bereiten die Kinder den Gästen tolle Eisbecher zu. Die älteren Krippenkin-der, welche im September in den Kindergarten wechseln, unternahmen eine Zugfahrt nach Trostberg auf den Spielplatz und zum Eisessen und wurden in der Gruppe feierlich verabschiedet. Für den Abschluss des KITA-Jahres hatte der Elternbeirat mit dem Team einen Familienausflug nach Oberreith vorbereitet. Mit dem Bus ging es zum Wildpark. Nach einer gemeinsamen Brotzeit startete der Rundgang mit allem, was der Park zu bieten hatte.

Die Kita verabschiedet sich nun für zwei Wochen in die Ferien. Das päd. Team bedankt sich bei allen Eltern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und beim Elternbeirat für die selbstverständliche, tatkräftige und sehr engagierte Unterstützung. Allen Familien eine entspannte Urlaubszeit und den Vorschulkindern einen freudvollen, spannenden Start ins Schulleben!

